

Namen als Bezeichnung von Varietäten im Standingerschen Sinne nicht möglich gewesen wären, sonst hätte auch schon unser Altvater den gebührenden Gebrauch davon gemacht. Wenn also solche Namen nicht einmal als „Varietäten“ reaktionsfähig sind, so wird ihr Wert als Subspecies gänzlich problematisch, und wir haben es hier nicht mit systematischen Begriffen, d. h. mit konstant durch die Eigenart ihrer Tracht ausgezeichneten Formen zu tun, sondern mit Bezeichnungen für geographische Begrenzungskreise, d. h. es handelt sich um die Umschreibung der Fundorte. Das hat natürlich im zoogeographischen Sinne auch einen Wert, ob dazu aber durchaus wissenschaftlich stilisierte Namen gemacht werden müssen oder ob dazu nicht ein geographischer Zusatz, meinetwegen in lateinischer Form, genügt, das will ich der Allgemeinheit zu entscheiden überlassen, denn ich selbst habe im guten Glauben des Wertes der Sache dabei aktiv gewirkt, allerdings in mäßigen Grenzen. Um sich über solche Fragen ein Urteil zu bilden, empfehle ich das Studium einer Arbeit von Dr. A. Pagenstecher: „Ueber die Verbreitungsbezirke und die Lokalformen von *Parnassius apollo* L., mit 2 col. Tafeln in: Jahrbücher des Nassanisch. Vereins für Naturkunde, Wiesbaden 1909. Autor gibt zu, daß *P. apollo* sich unter dem Einfluß klimatischer und verschiedenartiger Lebensverhältnisse in mehreren seiner Verbreitungsgebiete zu besonderen Lokalformen (nb. = Unterarten) ausgebildet hat, die mit eigenem Namen belegt sind. Die Begründungen sind indes nicht immer ausreichend fundiert und werden kaum alle Namen eine dauernde Berechtigung bewahren. In meiner Synopsis der *Parnassius* in „Seitz, Großschmetterlinge“, habe ich 18 Unterarten registriert (*P.* sagt irrtümlich aufgestellt), in W y t s m a n „Genera Insectorum“ (*Parnassinae*) sind daraus schon 27 geworden (außer 17 Aberrationen), Rothschild, der an der Hand meiner vorherigen revisionistischen Arbeiten einen Katalog der *Parnassinae* seines Museums verfaßt hat (Novit. Zoologicae, vol. 16 No. 1, Mai 1909), gibt, trotz Einziehung einiger anderer, 36 Unterarten¹⁾ an (darunter 3 ohne besondere Namen), Pagenstecher kommt auf 40 benannte Subspecies²⁾. Da Fruhstorfer inzwischen noch weiter beschrieb, so werden wir wohl heute auf ein halbes Hundert Unterarten angelangt sein und Apollo ist „the champion of the world!“ Das klingt lächerlich; die Sache ist aber furchtbar ernst, und wenn hier nicht ein Riegel vor die Bäckerei geschoben wird, werden wir uns den Magen verderben. Es muß selbst dem zu viel werden, der ein Anhänger der Artspaltung im weiteren Sinne ist!

Dabei kann sich nun einer der Autoren auf den anderen berufen und was dem einen recht, ist dem andern billig! Man muß also auf den „status quo ante“ zurückgreifen und eine kritische Sichtung des Anfanges dieser Revolte vornehmen. Das kann natürlich nicht einer vornehmen, der selbst dabei beteiligt ist, weil die Selbstkritik der eigenen Schöpfung zweifellos ebenso unzulänglich ist, wie die Kritik der Konkurrenzschöpfung. Pagenstecher wäre wohl die geeignete Persönlichkeit gewesen, das Messer anzusetzen; aber er überläßt es dem einzelnen, ein eigenes Urteil über die verschiedenen Formen zu ge-

¹⁾ Es treten hinzu *P. a. finmarchius* Rothsch. (Finnland), *chryseis* Verity (Issyk-Kul), *levantinus* Rothsch. (Syrien), *escalerae* Rothsch. (Spanien: Segovia, Castilien), *substitutus* Rothsch. (Hautes Alpes).

²⁾ Darunter neu mit Vorbehalt: *P. a. meridionalis* (Sundgau), *marciannus* (Schwarzwald), *suevicus* (Schwäb. Alp), *asturiensis* (vermutl. Asturien).

winnen. Wenn das nun nur wenigen und zwar nur denen vergönnt sein wird, die über ein ganz außerordentliches Material, wie *P.* selbst, verfügen, so erfüllt die Abhandlung jedoch sicher den anderen angeführten Zweck, dem großen Interesse, welches die Lepidopterologen den *Parnassiern*, speziell *P. apollo*, entgegenbringen, zu dienen. In ganz eingehender Weise sind die Eigenheiten der Bewohner (i. sp. *P. apollo*) der verschiedenen Verbreitungsgebiete unter Zitierung von Originalbeschreibungen und anderen wesentlichen Schriftstellen an der Hand des eigenen Materials behandelt. *P.* teilt das Gebiet dabei in folgende Bezirke: Schweden, Norwegen, Gothland; — Mosel und Eifel: — Jura; — Fichtelgebirge; — Frankenwald und Saaletal; — Cevennen; — Auvergne; — Alpen; — Böhmen, Mähren; — Schlesien; — Karpathen; — Kroatien; — Griechenland; — Bosnien: Oestliches Gebiet. — auf 2 sehr schönen Buntdrucktafeln sind abgebildet: *P. a. valesiacus* ♂♀ aberr., *P. a. melliculus* ab. *excelsior*, *P. a. bartholomaeus* ab. *pseudonomion*, *P. a. lozeriae* und vergleichsweise *P. phoebus styriacus* Fruhst. Die weibliche Aberr. von *P. a. valesiacus* repräsentiert meine forma *fasciata* mit schwarzer Binde vom Costalzum Hinterrandfeld und bei dem *P. phoebus styriacus* würde ich ohne Zaudern auf ab. *nigrescens* Wheeler „raten“, kombiniert mit forma *anna* m. (Hinterflügel mit rotem Basalfleck). Es ist hier, wie in vielen Fällen der Apollo-Arteilerung, der Fundort die Diagnose.

Von Herrn Skala, Nikolsburg, ging mir in Ergänzung meiner neulichen Mitteilungen über Insekten-Monstrositäten die interessante Nachricht zu, daß er vor einigen Jahren einen Saatschnellkäfer (*Agriotes lineatus* L.) mit 8 Beinen, links 3, rechts 5 Beine (Vorder- und Mittelbein normal, aus dem dritten Gelenk 3 gut entwickelte Beine) gefangen habe. Diese Merkwürdigkeit ist in den Besitz des Herrn Dr. Jos. Müller in Hennersdorf bei Wien übergegangen. Vielleicht erfahren wir etwas Näheres darüber.

Im 79. Lebensjahre verstarb Prof. Dr. A. Kraatz, Berlin, der sich durch seine intensive Tätigkeit als Coleopterologe einen unsterblichen Ruf erworben, nicht minder auch als organisatorisches Talent hervorgetan hat. Er war Mitbegründer des Berliner entomol. Vereins, den er nach 24-jähriger wirksamer Tätigkeit wegen prinzipieller Zerwürfnisse verließ, um die Deutsche entomolog. Gesellschaft ins Leben zu rufen. Mit bewunderungswürdiger Ausdauer und unter Anwendung reichlicher Mittel hat er es möglich gemacht, den Grundstock zu einem „deutschen entomologischen National-Museum“ zu legen. Der Name Kraatz lebt nicht nur in der coleopterologischen Wissenschaft fort, sondern er leuchtet uns als ein glänzendes Beispiel selbstloser Tätigkeit für das Allgemeinwohl voran!

(Unter eigener Verantwortlichkeit des Verfassers.)

Tragocephala Castelnau [1840]. (Cerambycidae.)

Artenübersicht, zusammengestellt von
Emil Ross, Berlin N. 58.

albiflavescens Thoms., Rev. Zool., p. 64. [1878.]	Kamerun.
alluaudi Lameere, Bull. Soc. ent. France, p. 106. [1893.]	Seychollen.
Ansellii Dunning, Proc. ent. Soc. London, p. 530. [1870.]	Kinsembo.
basalis Jordan, Novitates Zoologicae I, p. 208, pl. X, fig. 4. [1894.]	West-Afrika.

<i>bassamensis</i> Thoms., Arch. ent. I, p. 185. [1857.]	Senegambien.	<i>Galathea</i> Chevrol., Rev. Zool., p. 184. [1855.] — Murray, Ann. nat. Hist. ser. 4, VII, p. 46. [1871]; 1870, pl. II, fig. 6	Old Calabar.
<i>blplagiata</i> Fairm., Ann. Soc. ent. France, p. 253. [1903.]	Madagaskar.	<i>gemina</i> Distant, Insecta transvaal. I, p. 136, pl. XII, fig. 13. [1904.]	Transvaal.
<i>Bluteli</i> Buquet Arch. ent. I, p. 202. [1857.]	Gabun.	<i>gemmaria</i> White, Proc. Zool. Soc., p. 14, pl. XXXX, fig. 4. [1856.]	Sierra Leona.
<i>Bonvouloire</i> Thoms., Class. Longicorn., p. 89. [1860.]	Sierra Leona.	<i>glaucina</i> Westw., Arcan. ent. II, p. 157. — Dej. Cat. 3, ed., p. 368 Olivieri Chevrol. olim.	Afrika.
<i>Bradshawi</i> Perring, Tr. S. Afr. Soc. III, p. 147. [1885.]	Zambesi.	<i>gorilla</i> Thoms., Monogr., Arch. ent. I, p. 33. [1857.]	Guinea.
<i>Buqueti</i> Thoms., Arch. ent. I, p. 31. (Monogr.) [1857.]	Gabun.	<i>grandis</i> Jordan, Nov. Zool. X, p. 166. [1903.]	Madagaskar.
Luciani Thoms., Class. Longicorn. p. 89. [1860.]	"	<i>grisea</i> Jordan, Nov. Zool. I, p. 208. [1894.]	West-Afrika.
<i>Buquetiana</i> White, Proc. Zool. Soc. p. 14. [1856.] — Thoms., Arch. ent. I, Monogr., p. 31, pl. V, fig. 7. [1857.]	Sierra Leona.	<i>Guerini</i> White, Proc. Zool. Soc., p. 14, pl. XXXX, fig. 5. [1856.]	Kongo.
<i>carbonaria</i> Lameere, Ann. Ent. Belg. XXXVI, p. 507. [1892.]	Trop. Afrika.	<i>heteroclita</i> Thoms., Monogr., Arch. ent. I, p. 29, pl. IV, fig. 4. [1857.]	Port Natal.
<i>Castelnaudi</i> Thoms., Phys. I, 6, p. 166. [1868.]	Nigeria.	<i>histrionica</i> Harold, Mitteil. München. Ver. p. 110. [1878.]	Central-Afrika.
<i>Castnia</i> Thoms., Arch. ent. I, Monogr., p. 31, pl. V, fig. 6. [1857.]	Senegal.	<i>io</i> Thoms., Ann. France. [1879], Bull., p. 57	Madagaskar.
<i>Chevrolati</i> White, Proc. Zool., p. 13, pl. XXXX, fig. 2. [1856.]	Port Natal.	<i>jucunda</i> Gory, Ann. France. [1835], p. 139, pl. II, A, fig. 1. — Thoms., Monogr., Arch. ent. I, p. 28, pl. IV, fig. 2—3	Madagaskar.
Bowringi Thoms., Arch. ent. I, Monogr., p. 32, pl. V, fig. 8; pl. 6, fig. 1—3	" "	arrogans Dupont in litt.	"
<i>Chloë</i> Thoms., System. Cerambycid., p. 550. [1865.]	Zambesi.	Dejeani id, Dej. Cat. 3, ed. p. 368	"
<i>chloris</i> Chevrol., Rev. Zool., p. 57. [1858.] — Murray, Ann. nat. Hist., ser. 4, VII, p. 47. [1871.]	Old Calabar.	<i>kasiica</i> Thoms., Ann. France. [1878], Bull. p. 162	Zanzibar.
<i>citrinella</i> Fairm., Ann. Soc. ent. Belg. XXXVIII, p. 153. [1894.]	Madagaskar.	Klugi Thoms., Rev. Zool., p. 63. [1878.]	Kamerun.
<i>coerulescens</i> Jordan, Nov. Zool. I, p. 204, pl. X, fig. 3. [1894.]	West-Afrika.	<i>lemarineli</i> Duvivier, C. R. Ent. Belg., p. 196. [1890.] Ann. Ent. Belg. XXXIV, p. 32	Kongo.
<i>comitessa</i> White, Proc. Zool. Soc., p. 13, pl. XXXX, fig. 1. [1856.]	Port Natal.	<i>leonensis</i> Thoms., Rev. Zool., p. 64. [1878.]	Sierra Leona.
<i>confluens</i> Jordan, Nov. Zool. I, p. 206. [1894.]	West-Afrika.	<i>Luci</i> Newm., Ann. nat. Hist., p. 147. [1839.]	Kongo.
<i>crassicornis</i> Jordan, Nov. Zool. X, p. 166. [1903.]	Madagaskar.	<i>luctifera</i> Fairm., Ann. Soc. ent. Belgique, p. 135. [1905.]	Madagaskar.
<i>Daphnis</i> Thoms., System. Cerambycid., p. 550 [1865]	Port Natal.	<i>mashenga</i> Distant, Ann. Nat. Hist. (VII) I, p. 328. [1898.]	Delagoa-Bai.
<i>delia</i> id., l. c. p. 551	Angola.	<i>mima</i> Thoms., Rev. Zool., p. 62. [1878.]	Zanzibar.
<i>ducalis</i> White, Proc. Zool. Soc., p. 13, pl. XXXX, fig. 3. [1856.]	Port Natal.	<i>Mniszechi</i> Thoms., Monogr., Arch. ent. I, p. 33, pl. VI, fig. 4. [1857.]	Port Natal.
<i>boerensis</i> Thoms., Arch. ent. I, Monogr., p. 30, pl. V, fig. 4. [1857.]	" "	<i>mocquerysi</i> Jordan, Nov. Zool. I, p. 205. [1894.]	West-Afrika.
<i>elongata</i> Jordan, Nov. Zool. I, p. 207, [1894.]	West-Afrika.	<i>modesta</i> Fairm., Ann. Soc. Ent. France. (6), VII, p. 341. [1887.]	Ost-Afrika.
<i>fasciata</i> Kolbe, Stettin. ent. Zeit., p. 66. [1893.]	"	<i>morio</i> Jordan, Nov. Zool. X, p. 167. [1903.]	Afrika.
<i>formosa</i> Oliv., Encycl. méth. VII, p. 463. [1792]; Ent. IV, 67, p. 86, pl. XX, fig. 153. — Castelnau, Hist. nat. II, p. 473. [1840.] — Thoms., Monogr., p. 29, pl. V, fig. 1—2 [1857.]	Süd-Afrika.	<i>nigroplcta</i> Fairm., Ann. Soc. ent. Belgique, p. 551. [1893.]	Komoren.
var. <i>praetoria</i> Chevrol., Ann. France, p. 328, pl. VIII, fig. 8. [1858.]	Mozambique.	<i>nigropunctata</i> Harold, Mitteil. München. Ver., p. 110. [1878.]	Central-Afrika.
<i>frenata</i> Gerstäck., Monatsber Berlin. Acad., p. 267. [1855.] — Gerstäck., Peters Reise, p. 328, pl. IXX, fig. 13. [1862.]	"	<i>nobilis</i> Fabr., Mant. Insect., I, p. 138. — Oliv., Ent. IV, 67, p. 87, pl. XI, fig. 76. — Casteln., Hist. nat. II, p. 473. — Thoms., Monogr., Arch. ent. I, p. 30, pl. V, fig. 3. [1857.]	Senegal.
<i>Freyi</i> Brancsik, Jahresh. Ver. Trenszen, XV, p. 242. [1893.]	Insel Nossibé.	<i>laeta</i> Fabr., Syst. El. II, p. 318	"
<i>fuscovelutina</i> Fairm., Ann. Soc. ent. France, p. 145 [1893.]	Oubanghi.	<i>nubeculosa</i> Fairm., Ann. Soc. ent. Belgique XXXVIII, p. 154. [1894.]	Madagaskar.
		<i>occidentalis</i> Jordan, Nov. Zool. I, p. 205. [1894.]	West-Afrika.
		<i>ochracea</i> id., l. c. p. 206. [1894.]	"

- ochreata** Fairm., Ann. Soc. ent. Belgique, XXXVIII, p. 153. [1894.]
 var. **perrieri** Fairm., Ann. Soc. ent. France, p. 253. [1903.]
oculicollis Fairm., Ann. Soc. ent. Belgique, XXXVIII, p. 154. [1894.]
opulenta Harold, Col. Heft XVI, p. 228 [1876]. — Quedenf., Berlin. Ent. Zeitschr. XXVII, p. 138, pl. I, fig. 5. [1883.]
phydias Jordan, Nov. Zool. I, p. 207. [1894.]
pulchella Westw., Arcan. ent II, p. 85, pl. 69, fig. 4
pulchra Jordan, Nov. Zool. I, p. 204. [1894.]
rikatlae Pering., Tr. ent. Soc. London, p. 182. [1896.]
Rohdei Aurivillius, Ark. Zool. 3, No. 18, p. 23. Stockholm. [1907.]
senatoria Chevrol., Rev. Zool., p. 56. [1858.] — Murray, Ann. nat. Hist. ser. 4, VII, p. 46. [1871.]
signaticornis Chevrol., Rev. Zool., p. 521. [1855.] — Murray, Ann. nat. Hist., ser. 4, VII, p. 49. [1871.]
suturalis Jordan, Nov. Zool. X, p. 168. [1903.]
timida Duvivier, Ann. ent. Belgique, XXXVI, p. 167. [1892.]
trifasciata Quedenf., Berlin. ent. Zeitschr., p. 346. [1882.]
variegata Bertoloni, Nov. Comm. Ac. Bonon. X, p. 403, pl. III, fig. 9. [1849.] — Gerstäcker, Peters Reise, p. 327, pl. 19, fig. 11—12. [1862.]
 venusta Thoms., Arch. ent. I, Monogr., p. 30, pl. V, fig. 5. [1857.]
velutina Thoms., Class. Longicorn., p. 90. [1860.]
virescens Oliv., Ent. IV, 67, p. 77, pl. II, fig. 8
zanzibarica Thoms., Rev. Zool., p. 63. [1878.]
- Madagaskar.
 „
 Madagaskar.
 „
 Chinchoxo.
 West-Afrika.
 Sierra Leona.
 West-Afrika.
 Süd-Afrika.
 Kamerun.
 Old Calabar.
 Old Calabar.
 Afrika.
 Kongo.
 Riv. Quango.
 Mozambique.
 „
 Sierra Leona.
 Afrika.
 Zanzibar.

78. (Gemminger-Harold, 1872: 33 Arten;
 Lamcere, 1883: 11 neue Arten.)

Börsenbericht.

Am Sonntag, den 7. November, hielten die Frankfurter entomologischen Vereine zum ersten Male ihre gemeinsame Kauf- und Tauschbörse im Rechneraal, Langestr. 29, ab. Im Interesse der Entomologie kann dieses einmütige Zusammengehen nur mit Freuden begrüßt werden. Sichern sich doch dadurch die Frankfurter den Hauptbörsenplatz, welcher nicht bloß von Mittel- und Süddeutschland, sondern auch von Norddeutschland steigend frequentiert wird.

Sammler waren gegen 300 anwesend, welche den ganzen Sonntag fast bis zur einbrechenden Dunkelheit nach Herzenslust kauften und tauschten. Das Angebot war ein überaus reichhaltiges. Wer die herrlichen *Ornith. albescens*, *urvilianus*, *priamus*, *Pap. ulysses*, *telemachus*, *peranthus*, *androcles*, verschiedene *Prepona*, *Agrias claudianus*, die wunderbar schillernden Morphiden und viele andere reichgeschmückte Kinder des Südens sah, dem schlug

sein Entomologenherz höher. Und erst die Palaearktier! Wie groß war ihr Kreis geworden! Ein Glück, daß sie ihre Visitenkarte bei Staudinger abgeben hatten, sonst hätte man sie schwerlich erkannt.

Der Umsatz war ein ganz außerordentlicher. Die Qualität der angebotenen Tiere war durchweg vorzüglich, abgesehen von einigen Chinesen und ihren seltenen Nachbarn, die öfters auf der großen Reise leiden. Die Börse wirkte aber auch hier regulierend, indem nur 1a Falter einen vollwertigen Umsatz erzielten. Maßgebend für Kauf und Tausch war Staudingers Liste 1908/1909.

In Rhopalocera des palaearktischen Faunengebietes war das Angebot ganz bedeutend. *Ornith. aeacus*, *Pap. alcinous*, *mencius*, *polyctor*, *agestor*, *podalirius* und *machaon* in fast allen Varietäten, *xuthus*, *xuthulus* usw., *Seric. telamon*, alle *Thais*- und *Doritis*-Arten, *Parn. tibetanus*, *actius*, *actinobulus*, *szechenyi*, *hardwicki*, *eversmanni*, *Pier. v. raphani*, *Terac. nouna*, *Colias cocandica*, *christophi*, *v. simoda*, *romanovi*, *staudingeri*, *fieldii*, *aurorina* und ihre wertvollen Varietäten und viele mehr dieser entomologischen Lieblingsgruppe, herrliche *Charaxes*, *Apatura* und *Limnitis*, *Pyram. indica* und *vulcanica* in schönen frischen Stücken, *Vanessa ab. belisaria*, *ab. hygiaea* und andere aberrative Stücke, *Arg. sagana*, *gemmata*, *elisa*, *Danainae* ganz, *Melanae. halimede*, *v. obscurior*, *Lyc. fischeri*, *christophi*, *triphysina*, *glaucias* und andere mehr sind Stichproben von dem überaus reichhaltigen Angebot. Der Barpreis betrug durchschnittlich $\frac{1}{3}$ Staudinger. Gute passable Qualität konnte man schon für $\frac{1}{5}$ Staudinger erhalten.

Sämtliche Familien wurden ziemlich gleich stark umgesetzt.

Gut vertreten waren auch *Sphingidae: v. austauti*, *hippophaes*, *mauretana*, *nicaea*, *lineata*, *celerio*, *v. cretica*, *hybr. cuciani* und andere gute Tiere fanden Liebhaber. Selbst geringere Schwärmer wurden in größeren Posten umgesetzt. Der Barpreis ist durchweg etwas höher als bei *Rhopalocera*. Bei *atropos* stieg der Preis je nach Qualität und Größe bis über 50% Staudinger. *Lasiocampidae* und ihre verwandten Familien waren ebenfalls gut vertreten. Hervorzuheben sind: *Tarag. aegyptiaca*, *accaciae*, *Brahm. christophi* in feinen gezogenen Stücken.

Die Preise für 1a betragen ungefähr $\frac{1}{3}$ Staud., doch wurde bei recht teuren Stücken bereitwillig noch reduziert.

Das Angebot in *Noctuidae* war sehr groß und gut. Von einem Hamburger Herrn war selbst die sehr seltene *Agrotis lidia* (im Tauschwert zu 90 Mk.), welche seit 40 Jahren dort nicht mehr geködert war, in herrlichen Exemplaren angeboten.

Bevorzugt waren bessere Eulen, aber auch schöne, gezogene billigere Arten. — Preise fast noch unter $\frac{1}{3}$ Staudinger. Catocalen waren auch in diesem Jahre ziemlich reich vertreten. Große Posten von gezogenen *dilecta*, *lupina*, *optata*, *neonympha* und hauptsächlich *pacta* fanden durchweg Liebhaber.

Barpreis war hier etwas höher als bei den anderen Noctuiden.

Geometridae ziemlich lebhaft.

Bei Arctiiden war Angebot und Nachfrage recht gut. 1a stand durchschnittlich $\frac{1}{3}$; passable II. Qualität sank auf $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{5}$ Staudinger. Hervorzuheben waren *flavia*, *fasciata*, *maculosa* in großen Posten, *v. manni*, *v. amabilis*, *quenselii* u. a.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Ross Emil

Artikel/Article: [Tragocephala Castelnau \[1840\]. \(Cerambycidae.\) 185-186](#)